

Fly Away

JAHRESBERICHT ICYE SCHWEIZ
RAPPORT ANNUEL ICYE SUISSE
2018 / 2019

*DAS GESCHÄFTSJAHR
2018 | 2019*

ZAHLEN,
FAKTEN UND
GESCHICHTEN

*NEUE
PROGRAMME*

AUSTAUSCH FÜR
LEHRPERSONEN
UND GESUNDHEITS-
FACHLEUTE

*DAS INCOMING-
PROGRAMM*

REDIMENSIONIERT
UND
UMSTRUKTURIERT

INHALT

3

Editorial

4

Vorstandsbericht
Rapport du comité

6

Bericht der Geschäftsstelle
Rapport du secrétariat

32

Finanzbericht mit
Erfolgsrechnung und Bilanz

Rapport financier avec
le compte de résultat et le bilan

Die Bilder im Jahresbericht stammen aus der Instagram-Kampagne «ein Tag in ...»
Besten Dank an Muriel Zweifel (Costa Rica) und Cédric Schweizer (Südafrika) für die Umschlag-
bilder.

EDITORIAL

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE GÖNNERINNEN UND GÖNNER, LIEBE INTERESSIERTE

Interkultureller Austausch – was heisst das eigentlich? Die Welt entdecken? Eine unbekannte Kultur kennen lernen? Eine neue Sprache sprechen? Bei einer fremden Familie wohnen?

Interkultureller Austausch bedeutet wohl am ehesten, sich verstehen lernen. Und das kann auf ganz unterschiedliche Art und Weise geschehen: Eine Outgoing-Volunteer reist in ein ihr unbekanntes Land, engagiert sich in einer Schule und setzt sich mit der vermeintlich fremden Kultur auseinander, um dann festzustellen, dass vielleicht doch gar nicht alles so anders ist. Gleichzeitig erlebt ein Incoming-Volunteer in der Schweiz das erste Mal Schnee oder feiert an der Kil-

bi. Beide lernen sie die neue Kultur und die Menschen zu verstehen. Sie entdecken bei ihrer Rückkehr die eigene Heimat in einem neuen Blickwinkel und können ihr Verständnis an andere weitergeben.

Bevor wir nun auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblicken, ist ganz herzlich dem Team auf der Geschäftsstelle für ihren wiederum grossartigen und engagierten Einsatz im letzten Jahr zu danken. Auch den zahlreichen Freiwilligen, Gastfamilien und Projekten, die sich auf grosszügige Art mit ihrer Zeit und ihrer Geduld für ICYE Schweiz engagieren, ist ein grosses Dankeschön auszusprechen. Schliesslich gebührt unseren Mitgliedern sowie den Gönnerinnen und Gönnern grosser Dank für ihre wertvolle und überaus geschätzte Unterstützung des Vereins.

Lena Hehemann, Jakob Manz
Co-Präsidium ICYE Schweiz

VORSTANDSBERICHT

MITGLIEDER

Im Programmjahr 2018/19 engagierten sich zehn Mitglieder im Vorstand:

Jakob Manz und **Lena Hehemann** (Co-Präsidium), **Lukas Birrer** (Strategieverantwortlicher), **Katharina Boerlin**, **Barbara Iseli Sczepanski** (Co-Geschäftsleiterin), **Hester Kuijk Breitenmoser** (Co-Geschäftsleiterin), **Rebecca Lang**, **Judith Mäder** (Gastfamilienbetreuerin), **Patrick Meier** (Kassier, Gastfamilienbetreuer), **Bigna Rieder**, **Nina Ramseier** (Outgoing), **Diana Schmid** (Incoming) und **Katja Schwab**.

4

Während des Berichtjahres traten Jakob Manz und Judith Mäder aus dem Vorstand zurück. Wir danken ihnen an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren grossartigen, langjährigen Einsatz.

Im neuen Geschäftsjahr wird sich der Vorstand in der bestehenden Konstellation – mit zum Teil neuen und spezifischeren Verantwortlichkeiten – mit Leidenschaft und Freude für ICYE Schweiz einsetzen.

VORSTANDSARBEIT

Im vergangenen Geschäftsjahr traf sich der Vorstand zu sieben Sitzungen – zwei davon waren den Finanzen gewidmet. Zudem fanden eine Retraite sowie ein Strategie-Check

statt. Aufgrund der noch immer angespannten Finanzlage des Vereins, beschäftigten die Finanzen sowie Massnahmen zur Verbesserung des Ergebnisses wiederholt den Vorstand. Vor diesem Hintergrund wurde eine Stelle für ein zusätzliches Vorstandsmitglied mit Erfahrung im Bereich Fundraising ausgeschrieben.

Trotz der schwierigen Finanzsituation beschloss der Vorstand die Erhöhung der Stellenprozentage auf der Geschäftsstelle um 40%. Damit soll der zusätzlichen Arbeitsbelastung, die aus dem langsamen Wachstum von ICYE Schweiz entsteht, besser gerecht werden können. Geplant ist, im kommenden Jahr diese Gesamtstellenprozentage beizubehalten.

Der Vorstand verbesserte seine internen Strukturen, indem die Pflichtenhefte überarbeitet wurden. Damit wird eine zielgerichtetere Zusammenarbeit möglich, um den Verein weiterzuentwickeln. Die Kommunikation innerhalb des Gremiums aber auch der Austausch zwischen Vorstand und Geschäftsstelle war ebenfalls ein Fokusthema. So wurde die vertrauensvolle und effiziente Zusammenarbeit, sowie die Nutzung von Synergien und Kompetenzen sichergestellt. Darüber hinaus verabschiedete der Vorstand das überarbeitete Verdienstreglement des Incoming-Programms.

RAPPORT DU COMITÉ

STRATEGIEARBEIT

Zu Beginn der neuen Strategieperiode 2019-2021 traf sich der Vorstand im September 2018 zu einer zweitägigen Retraite im Wallis. Es wurden die Schwerpunkte für die neue Strategieperiode definiert:

— **GESCHÄFTSSTELLE / PERSONAL:** Im Fokus steht die Weiterentwicklung der Geschäftsstelle mit der Überprüfung und Anpassung einzelner Tätigkeitsbereiche, um den anstehenden Herausforderungen besser gerecht zu werden.

— **ONLINE-KOMMUNIKATION:** ICYE baut die Kommunikation über die Online-Kanäle (Webseite, Social Media) systematisch und zielgruppenspezifisch aus, um die Hauptzielgruppe optimal zu erreichen.

— **FREIWILLIGENMANAGEMENT:** Um die Einsätze der Freiwilligen für die Lager und für andere Anlässe einfacher zu gestalten, wird ein Handbuch mit Manuals für diese Aktivitäten erstellt. Die Freiwilligen sollen noch spezifischer nach ihren Fähigkeiten und Interessen für Einsätze angefragt werden.

Die einzelnen Strategiegruppen arbeiten selbständig und stehen in engem Austausch mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle, um auf aktuelle Einflüsse adäquat zu reagieren.

Für den Vorstand,
Lena Hehemann, Co-Präsidentin
Lukas Birrer, Strategieverantwortlicher



BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Hauptbestrebungen im Programmjahr 2018/19 galten weiterhin dem Aufgleisen einer nachhaltig stabilen Finanzlage, nachdem in den beiden vorangehenden Programmjahren ein grosses finanzielles Defizit verzeichnet wurde. Vielseitige Anstrengungen führten dazu, dass der Finanzabschluss für das Berichtsjahr besser ausfiel, als gemäss Budget und Halbjahresabschluss hätte erwartet werden können.

Zum ersten Mal seit dem Programmjahr 2013/14 konnten die Gesamtteilnehmerzahlen in den Lang- und Kurzzeitprogrammen gegenüber dem Vorjahr wieder gesteigert werden. Diese Steigerung führte zu höheren Einnahmen aus Teilnahmegebühren und wurde unter anderem durch folgende Massnahmen erreicht:

- Intensivierung und Systematisierung der (Online-) Kommunikation - Content Management und Social Media
- Diversifizierung der Programme - Entwicklung von Programmen für Lehrpersonen, Gesundheitsfachpersonen und Menschen mit einer Hörbehinderung
- Kooperationen mit Unternehmen und Jugendorganisationen

Zudem hat die Erhöhung der Teilnehmerzahlen im EVS-Programm zur verbesserten

finanziellen Situation von ICYE Schweiz beigetragen. Somit erhielt ICYE von der Stiftung Movetia mehr finanzielle Mittel, um diese Austausche zu organisieren.

Um gleichzeitig auch die Kosten zu stabilisieren und zu reduzieren, musste im Programmjahr 2018/19 eine Reorganisation und Redimensionierung des Incoming-Programms vorgenommen werden.

— Aufnahme von nur 8 Incomings (2017/18: 17)

— Reduktion der Einführungszeit von vier auf eineinhalb Wochen

— Zwei Seminar- und Meeting-Tage (Spring und Autumn Trip) anstelle des Skilagers

— Individuelle Sprachkurse am Wohn- und Arbeitsort statt kollektiv während der Einführungszeit

Das Patenprogramm, das den ehemaligen Mitgliedern im Berichtsjahr vorgestellt wurde, vermochte die Finanzierung des Incoming-Programms zu unterstützen. So konnten ein Transportpate (2000 CHF), wie auch zwei Sprachpaten (je 700 CHF) gefunden werden.

Das im Vorjahr institutionalisierte Event-Clustering zeigte weitere Wirkung - sowohl das Chlauslager wie auch das Summer-Camp begeisterten und motivierten mit

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

ihrem Spirit und den Workshop-Angeboten alle Beteiligten. Auch die regelmässigen Spendermailings tragen zur Community-Bildung bei, was sich u.a. bei der Gastfamilien-suche bemerkbar macht. Motivierte Freiwillige und Ehemalige unterstützen mit ihrem Engagement die Geschäftsstelle.

Last but not least durchlief die Geschäftsstelle im Berichtsjahr eine strukturelle Reorganisation. Das Gesamtarbeitspensum auf der Geschäftsstelle wurde um 40 % erhöht und Aufgabenbereiche anders zugeteilt.

Das Incoming-Programm soll ab dem Programmjahr 2020/21 selbsttragend sein, so dass die Anzahl Incomings, die ICYE Schweiz aufnehmen kann, wieder erhöht werden

kann. Diese Weiterführung der Reorganisation des Incoming-Programms, die Weiterentwicklung der (Online-) Kommunikation und allem voran das 60-Jahre Jubiläum stehen im neuen Geschäftsjahr im Zentrum.

Vielen Dank allen Freiwilligen für ihr unschätzbar wertvolles Engagement, den Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung und dem Vorstand für die motivierende Zusammenarbeit.

Mit herzlichem Gruss,

für die Geschäftsstelle,
Hester Kuijk Breitenmoser und
Barbara Iseli Sczepanski
Co-Geschäftsleitung

7



BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

PERSONAL UND ADMINISTRATION

Organisationsübergreifend durchlief ICYE Schweiz im Programmjahr 2018/19 eine strukturelle Reorganisation: Im Januar wurde eine 80%-Stelle für einen Praktikanten im Bereich Social Media und Content Management geschaffen. Im Frühling kam das Gesamtarbeitspensum von 240 Stellenprozenten der vier festgestellten Mitarbeiterinnen an seine Grenzen: neue Projekte und mehr Austauschmobilitäten konnten nicht mehr vollständig bewältigt werden. Eine Pensenerhöhung um 40% ab Juni wurde vom Vorstand bewilligt – wegen der finanziell nach wie vor angespannten Situation des Vereins, vorerst auf sieben Monate befristet bis Ende Dezember 2019. Die Verantwortlichkeiten wurden in der Folge zum Teil angepasst.

Im Laufe des Programmjahres verliessen Claire Cance, PV Kurzeinsätze und EVS, und Ramona Martins, Mitarbeiterin Administration und Freiwilligenkoordination, die Geschäftsstelle. Als ihre Nachfolgerinnen konnten Léa Kolzer und Camille Rohn nahtlos angestellt werden.

Die Abgänge der beiden Mitarbeiterinnen kamen nicht überraschend und waren

nachvollziehbar, dennoch konnte wegen zusätzlichem Arbeitsaufwand nicht alles wie geplant angepackt werden.

Das Arbeitspensum der vier festgestellten Mitarbeiterinnen betrug Ende Juni neu 280 Stellenprozente.

— **Barbara Iseli Sczepanski**, Co-Geschäftsleiterin (Kommunikation, Fundraising, Finanzen, International Affairs), PV Langzeit Outgoing (70%)

— **Hester Kujik Breitenmoser**, Co-Geschäftsleiterin (Personal, Infrastruktur, National Affairs), PV Incoming (80%, vorher 70%)

— **Léa Kolzer**, PV Kurzzeit Outgoing (STePs und KAT) und EVS (80% vorher 60%)

— **Camille Rohn**, Mitarbeiterin Administration und Freiwilligenkoordination (50% vorher 40%)

Unterstützt wurde die Geschäftsstelle im Programmjahr 2018/19 von den Praktikantinnen **Diana Schmid** (März-Aug 2018), **Laura Bütikofer** (Aug 2018-Aug 2019) und **Lars Hulliger** (Jan-Juni 2019) sowie den EVS-Freiwilligen **Katerina Nekulova** aus Tschechien (März 2018-Februar 2019) und **Anna Temerko** aus der Ukraine (ab März 2019).

Herzlichen Dank allen Praktikanten und EVS-Freiwilligen.

Ein Tag in ...

Bolivien

... mit Jil



TWICE A WEEK I LEARN
TRADITIONAL DANCES
UNFORTUNATELY WITHOUT
COSTUMES



I'M NOT SURE WHETHER
THIS IS A BUNNY OR A
GUINEA PIG.



IT'S MANGO TIME! YOU
GET THE BEST MANGOS
FOR ONLY 14 CENTS. AND
THE BEST THING IS YOU
DON'T EVEN HAVE TO
SHARE. :)



A GROUP PHOTO OF SOME
PEOPLE IN MY PROJECT!

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Im Frühling wurde das neue Mitgliederverwaltungssystem Clubdesk und das damit verknüpfte Newsletter-Tool Mailchimp eingeführt. Mit Clubdesk können auch Standardverträge, Rechnungen und Mailings erstellt werden.

KOMMUNIKATION

Weiterhin galt der Bereich der Kommunikation als Schwerpunkt.

Personelle und finanzielle Ressourcen wurden investiert, um die Zahl der ausreisenden Volunteers weiter zu erhöhen und so zur nachhaltigen Stabilisierung der finanziellen Lage des Vereins beizutragen.

ONLINE-KOMMUNIKATION

Nach dem Relaunch der Webseite vom letzten Jahr wurden im Berichtsjahr Ressourcen – inkl. einer zusätzlichen Praktikantenstelle – zum einen in die konsequente Suchmaschinenoptimierung (SEO) und in die Bewirtschaftung der Google AdWords-Kampagnen (Google Grants Programm) investiert, zum anderen in den Ausbau der Social-Media-Kanäle (Instagram und Facebook).

Gegenüber der Vorjahresperiode konnten fast 50% mehr Webseitenbesuche verzeichnet werden, knapp die Hälfte der Besucher landeten via organische Suche auf der Web-

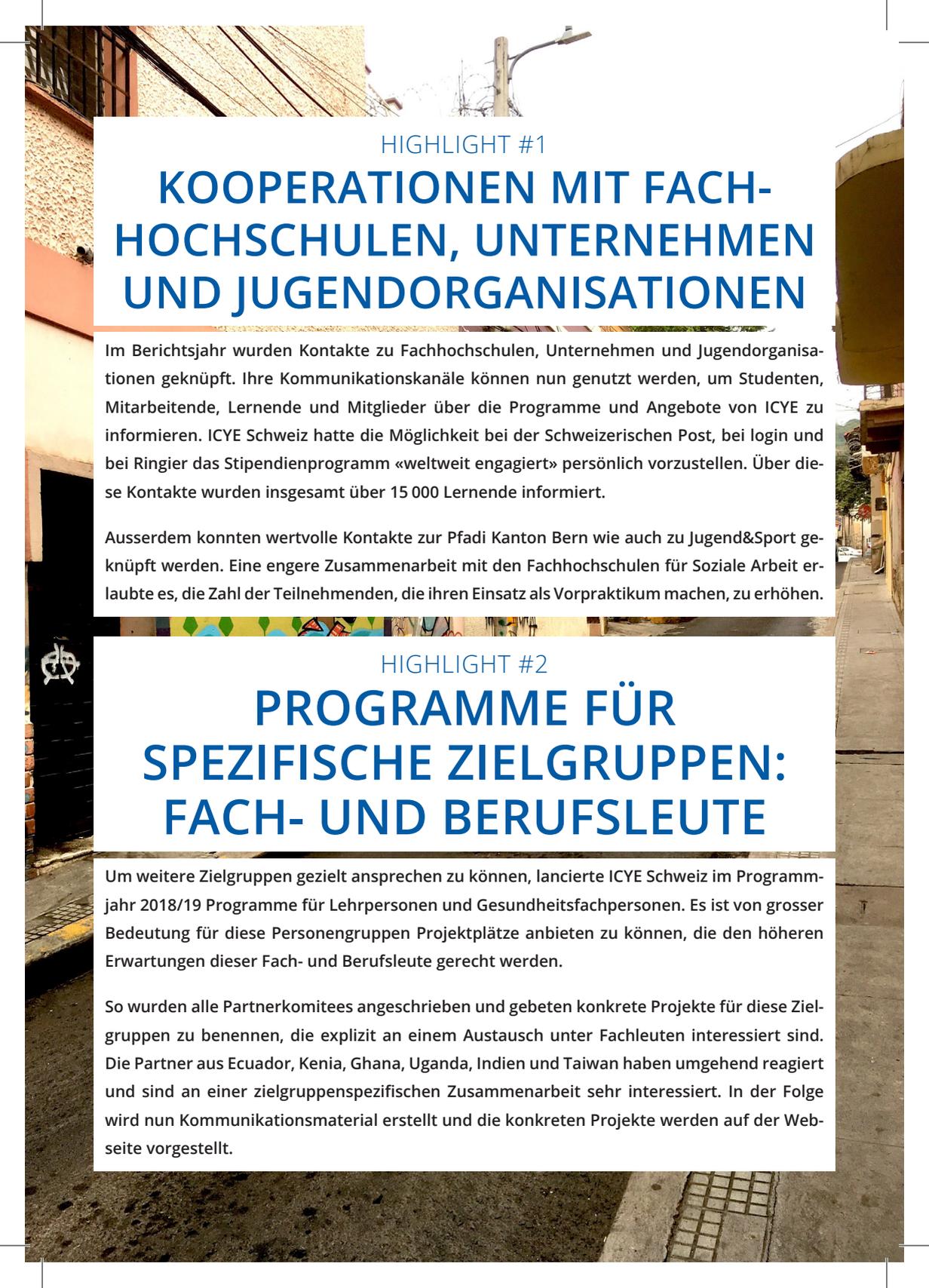
seite. D.h., die SEO-Massnahmen zeigen Erfolge. Google Grants ist der zweit grösste Traffic-Lieferant. Weitere 13% der Besucher kommen via Social-Media-Kanäle auf die Webseite – was als direkte Folge der Neuausrichtung und der systematischen Bewirtschaftung von Instagram und Facebook betrachtet werden kann.

Auf Facebook stieg die Anzahl Follower von 2.8k auf 2.95k (+5%). Der Instagram-Account hatte Anfang des Berichtsjahres 314 Follower, Ende Geschäftsjahr mehr als 520 (+40%). Mit Blick auf die sehr junge Zielgruppe wurde prioritär an der Weiterentwicklung des Instagram-Accounts gearbeitet.

Es wurden folgende Social-Media-Rubriken eingeführt:

- Ein Tag in ...
- Picture & Quote
- Instagram-Takeover
- Impressionen von Events
- Bezahlte Werbung

Anlässlich der Vorbereitungsseminare wurden die Teilnehmenden auf die Social-Media-Aktivitäten aufmerksam gemacht und aufgefordert ihre Profile mit ICYE zu verknüpfen.



HIGHLIGHT #1

KOOPERATIONEN MIT FACH- HOCHSCHULEN, UNTERNEHMEN UND JUGENDORGANISATIONEN

Im Berichtsjahr wurden Kontakte zu Fachhochschulen, Unternehmen und Jugendorganisationen geknüpft. Ihre Kommunikationskanäle können nun genutzt werden, um Studenten, Mitarbeitende, Lernende und Mitglieder über die Programme und Angebote von ICYE zu informieren. ICYE Schweiz hatte die Möglichkeit bei der Schweizerischen Post, bei login und bei Ringier das Stipendienprogramm «weltweit engagiert» persönlich vorzustellen. Über diese Kontakte wurden insgesamt über 15 000 Lernende informiert.

Ausserdem konnten wertvolle Kontakte zur Pfadi Kanton Bern wie auch zu Jugend&Sport geknüpft werden. Eine engere Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen für Soziale Arbeit erlaubte es, die Zahl der Teilnehmenden, die ihren Einsatz als Vorpraktikum machen, zu erhöhen.

HIGHLIGHT #2

PROGRAMME FÜR SPEZIFISCHE ZIELGRUPPEN: FACH- UND BERUFSLEUTE

Um weitere Zielgruppen gezielt ansprechen zu können, lancierte ICYE Schweiz im Programmjahr 2018/19 Programme für Lehrpersonen und Gesundheitsfachpersonen. Es ist von grosser Bedeutung für diese Personengruppen Projektplätze anbieten zu können, die den höheren Erwartungen dieser Fach- und Berufsleute gerecht werden.

So wurden alle Partnerkomitees angeschrieben und gebeten konkrete Projekte für diese Zielgruppen zu benennen, die explizit an einem Austausch unter Fachleuten interessiert sind. Die Partner aus Ecuador, Kenia, Ghana, Uganda, Indien und Taiwan haben umgehend reagiert und sind an einer zielgruppenspezifischen Zusammenarbeit sehr interessiert. In der Folge wird nun Kommunikationsmaterial erstellt und die konkreten Projekte werden auf der Webseite vorgestellt.

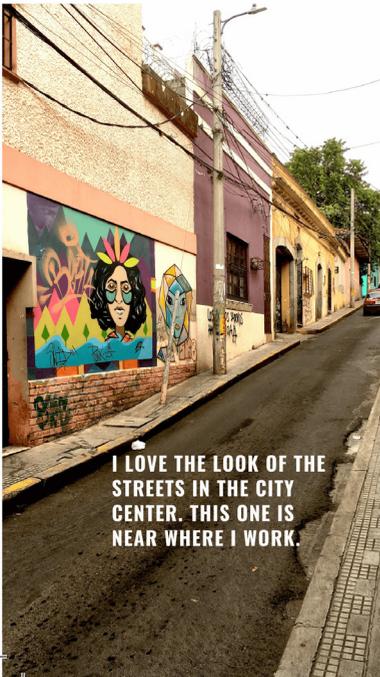


**BREAKFAST TIME!
TYPICAL FOOD; BALEADAS
AND OBVIOUSLY COFFEE
AND FRUITS CAN'T BE
MISSING!**

Ein Tag in ...

Honduras

... mit Erica



**I LOVE THE LOOK OF THE
STREETS IN THE CITY
CENTER. THIS ONE IS
NEAR WHERE I WORK.**



**HERE IS THE MARKET.
YOU CAN FIND LITERALLY
MOUNTAINS OF FRUITS
AND VEGETABLES!**



**AT MY PROJECT: TODAY
WE ARE DOING A REALLY
GOOD TEAMWORK.**

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

WEITERE ONLINE-KOMMUNIKATIONS- MASSNAHMEN:

- Bewerbung der Vorpraktika über die Plattform www.sozialinfo.ch
- Bewerbung der Einsätze über www.benevol-jobs.ch
- Bewerbung der Kurzeinsätze auf online Plattformen (u.a. www.ronorp.net)
- Weiterführung der Kooperation mit www.professionals.ch inkl. Social-Media-Werbung

Die Stelle des Praktikanten Content Management und Social-Media stellte sich als wertvolle Investition heraus. Sie wird ab August 2019 durch eine EVS-Freiwillige besetzt, so dass ICYE bei der wichtigen Zielgruppe der Digital Natives optimal präsent ist.

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

46 Infoveranstaltungen sowie 10 Schulpräsentationen wurden von den Praktikantinnen, den EVS-Freiwilligen und freiwilligen Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz durchgeführt.

Neu wurden die Teilnehmenden des Returnee Days direkt für die Infoveranstaltungen angefragt und eingeteilt – der Erfahrungsbericht eines Returnees ist für eine erfolgreiche Infoveranstaltung von grosser Bedeutung.

Um der Zielgruppe noch besser gerecht zu werden, sollen im neuen Berichtsjahr versuchsweise Informationsveranstaltungen online angeboten werden.

Die im letzten Programmjahr lancierte Kommunikationsmassnahme, das **Workshop-Angebot «Interkulturelle Begegnung im Klassenzimmer»**, wurde im Berichtsjahr weitergeführt und ausgebaut. Im Rahmen des Workshops spielen die Teilnehmenden ein Simulationsspiel und machen so eine spannende interkulturelle Erfahrung im Klassenzimmer.

Nachdem 2017/18 im Rahmen eines Pilot-Projekts fünf Workshops durchgeführt wurden, waren es im Berichtsjahr deren 11. Der Workshop wurde an folgenden Schulen durchgeführt:

Schule für Gestaltung Bern und Biel (Zukunftstag), Bildungszentrum kvBL, Liestal, Bildungszentrum Interlaken BZI, BBZ Olten (Zukunftswoche), Technische Berufsschule ZH, oda soziales, Bern, Gymnasium Kirchenfeld, Bern.

WEITERE KOMMUNIKATIONSMASSNAHMEN:

- Kommunikationsmaterial d/f/i: Weiterführung Redesign (Postkarten für spezifische Programme, Poster, Jahresbericht), Lancierung und Versand von italienischem Kommunikationsmaterial, breite aber

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

gleichzeitig spezifische Versände an Zielgruppen (per Post sowie elektronisch)

— Medienarbeit: Medienmitteilungen (Incoming UND Outgoing), allgemeine Medienmitteilung an alle Medien in der Deutschschweiz (fünf Berichterstattungen (Radio Kanal K, Radio 32, Tele 1 und 20Min, NZZFolio)).

— Bezahlte Werbung: Print (10 Inserate in zielgruppenspezifischen Medien inkl. Publi-reportagen in den Primus-Publikationen, NEU: KMU-Verband, Echo, Beilage der Sonntagszeitung)

Wertvolle Unterstützung in Sachen Kommunikation erfährt die Geschäftsstelle auch in diesem Berichtsjahr von den beiden langjährigen freiwilligen Fachfrauen: Anne Wegmann, Grafikerin, und Andrea Malele, Seniorberaterin in einem IT-Unternehmen.

FUNDRAISING

In diesem Berichtsjahr galt es in erster Linie die 2017/18 aufgleisten Aktivitäten weiterzuführen, um den Verein längerfristig finanziell breiter aufzustellen.

MAILINGS UND SPENDERBRIEFE

Im Mailing an Aktiv- und Passivmitglieder vom Dezember wurde auf das Patenprogramm und auf den Workshop «Interkulturelle Begegnung im Klassenzimmer» aufmerksam

gemacht. Im November und Mai wurde – wiederum mit der Unterstützung des Fachmannes Benno Breitenmoser – je ein Spendermailing an Ehemalige verschickt. Zusätzlich wurden auch ehemalige Gastfamilien und die Eltern von Ehemaligen angeschrieben.

Personen, die 100 oder mehr Franken einbezahlten, wurden zum «International Surprise Dinner» eingeladen, das bereits zum zweiten Mal im Rahmen des Summer-Camps ausgerichtet wurde. Wiederum konnten gut 50 Einladungen ausgesprochen werden.

Spender/innen:

Clemens Ackermann-Flückiger, Anna Lena Aeschlimann, Claudia Balocco, Adrienne Beck, Christophe Beck, Charlotte Bieri, Familie Blaser, Hans Bohnenblust, Familie Bohnet, Miriam Casadio, Patrick Chapuis, Reto Dürler, Silvia Frey, Andrea-Monica Fus, Stefan Good, Familie Greber, Charlotte Gysin Schucan, Rita Hediger-Bucheli, Rolf Heeb, Rolf Hegnauer, Doris Hänni-Bärtschi, Stefanie Jakob, Raphael Keller, Thérèse Laubscher, Jakob Manz, Patrick Meier, Ursula Meyer, Margrit Niederhäuser, Marion Nolde, Tania Ogay, Silvia Oppliger, Petra Reichlin, Philip Robinson, Brigitte Rubi Beer, Andrea Rüegg, Luc Sauvain, Elisabeth Schenker, Dominique Francine Schifferle, Familie Schmid-Fuegli, Barbara Schmitt, Marc Schneider, Familie Schwab-Schneider, André Streit, Familie Stucki-Jung, Lea Tanner, Livia Thun, Marianne Tschopp-Hofmann, Anna-Sophie Villiger, Dirk Visser, Ursula Walther, Ephraim Wetzel, Familie Winzeler, Simone Wyss

Pat/innen:

Laure Thorens, Marianne Woodtli, Familie Ley

In diesem Jahr wurden 13 000 CHF eingenommen – inkl. den neulancierten Transport-

Ein Tag in der ...

Schweiz

... mit Isabella



**I LOVE MY WORKPLACE!
MY BOSSES AND
COWORKERS HAVE
ALWAYS BEEN
SUPPORTIVE AND
UNDERSTANDING.**



**I SIMPLY HAVE THE BEST
HOST FAMILY EVER AND I
COULD NOT BE MORE
GRATEFUL FOR
EVERYTHING THEY HAVE
DONE FOR ME.**



**WITH MY HOST FAMILY WE
SAY: "THERE'S ALWAYS
SPACE FOR DESSERT!"**



**MY HOST FAMILY AND ME
ENJOY GOING HIKING TO
DIFFERENT PLACES.**

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

und Sprachpatenschaften (Vorjahr: 16 000 CHF). Im anstehenden Jubiläumsjahr sollen mit der Aktion «60 Franken für 60 Jahre» die Erträge erhöht und mit einer Fachperson im Vorstand der Bereich Fundraising ausgebaut werden. Zusätzlich werden die Beiträge der Aktiv- und Passivmitglieder geringfügig erhöht.

STIFTUNGSANTRÄGE

Das Stipendienprogramm «weltweit engagiert» für junge Berufsleute (Stiftung Mercator Schweiz) startete in die zweite Phase. Neu werden noch 50% der Teilnahmegebühren übernommen (vorher 80-90%). Ebenfalls neu ist, dass die Mindestdauer für einen unterstützten Einsatz auf drei Monate herabgesetzt wurde. Im Berichtsjahr konnten neun Langzeitstipendien und ein Kurzzeitstipendium vergeben werden.

Zuhanden der Stiftung Movetia wurde im Juni 2018 die Mitfinanzierung des Projekts «Freiwilligeneinsätze für Menschen mit einer Hörbehinderung» beantragt. Es wurde ein Beitrag von 35 000 CHF gesprochen.

Zusammen mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund (SGB) – der 14 000 CHF beisteuerte – und der Swiss Deaf Youth hat ICYE Schweiz das Projekt mit grossem Engagement in Angriff genommen. Trotz grossem

(Kommunikations-) Aufwand von allen beteiligten Organisationen, konnte leider bis jetzt noch niemand aus dieser Community vermittelt werden.

BUNDESAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNGEN (BSV)

Für das Kalenderjahr 2018 hat ICYE Schweiz vom BSV (Finanzhilfe für ausser-schulische Kinder- und Jugendarbeit) gut 49 000 CHF erhalten.

Besten Dank den Stiftungen Mercator Schweiz und Movetia sowie dem BSV und dem SGB.

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**



**SGB-FSS
Schweizerischer
Gehörlosenbund**

movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

SOZIALEINSÄTZE ICYE

INCOMINGS

VOLUNTEERS IN DER SCHWEIZ

Im Programmjahr 2018/19 wurde das Incoming-Programm redimensioniert und re-strukturiert, um Kosten zu reduzieren.

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

Im Programmjahr 2018/19 nahm ICYE Schweiz acht Incomings für zwölf Monate auf.

GASTFAMILIEN

Gastfamilien (GF) wurden über Flyer oder kleine Annoncen in Gemeindeblätter, über ehemalige GF oder über Outgoings gefunden. Sie wurden zum «International Surprise Dinner» in der Villa Jugend in Aarburg eingeladen. Vier GF konnten anlässlich dieses Events begrüsst werden.

Diese neue Tradition wird ICYE Schweiz auch 2019/20 fortsetzen.

Herzlichen Dank den Gastfamilien:

Familie Huber, Barbara Knuchel, Familie Morger, Familie Meier, Philippe Béchir, Familie Burkard, Familie Arnold, Familie Breitenmoser, Rosmarie Sacchet, Familie Lanz, Familie Steiner, Mathieu Merckaert

PROJEKTE

Die meisten Projekte verfügen bereits über grosse Erfahrung. Sie nehmen schon seit Jahren ICYE-Volunteers auf. Durch diese Erfahrung sind sie zuverlässige, kompetente Partner, die viel Betreuungsarbeit direkt vor



BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Ort leisten, ohne dass ICYE zur Unterstützung sofort zur Stelle sein muss.

Alle Projekte erklärten sich bereit, auch 2019/20 wieder eine/n ICYE-Volunteer aufzunehmen.

Herzlichen Dank den Projekten:

Jugendherberge Luzern, Verein Little People, Stiftung Roth-Haus, Kurszentrum KS, Brühlgut Stiftung, Schule Uznach, FAZ Familienzentrum Gundeli, Gästehaus Kloster Bethanien

MENTOREN

Die Betreuung der Volunteers durch die Mentoren verlief gut. Einige hatten bereits Erfahrung, was sehr wertvoll war. Die Gespräche mit dem/der Volunteer und dem Projekt am Anfang des Einsatzes, im Januar/Februar und am Ende des Einsatzes konnten eigenständig durchgeführt werden und die Mentoren unterstützten die Volunteers auch sonst, falls nötig.

KONTAKTPFLEGE

Neu war die Programmverantwortliche Incoming, für Incomings, GF, Mentor/innen, Projekte und das Ressort Incoming auch auf dem persönlichen Handy zu erreichen. Diese zusätzliche Kommunikationsmöglichkeit, vor allem über Whatsapp, bewährte sich sehr: einige dringliche Situationen konnten somit frühzeitig angegangen werden.

KOSTEN

Die Transportkosten fielen dieses Jahr wieder hoch aus, denn die meisten GF wohnen weiter weg vom Arbeitsplatz. Der erste Transportpate, ermöglichte einem Volunteer ein GA. Dieses Jahr wurden kaum Inse-
rate für die GF-Suche gebucht.

Das Skilager wurde durch zwei Seminar- und Meeting-Tage ersetzt. (siehe **Highlight S. 21**) Einführungslager und -monat wurden entschlackt aber weiterhin gemäss ICYE Minimal Conditions durchgeführt: eineinhalb Woche Lager mit informellem Deutschkurs und drei Ausflüge. Anschliessend ging es in die definitiven Gastfamilien. Dies sparte personelle und finanzielle Ressourcen.

Die Sprachkurse wurden am Wohn- oder Arbeitsort organisiert. Damit wurde erreicht, dass die Volunteers schneller und besser Deutsch lernten und auch die Möglichkeit hatten, in ihrem neuen Umfeld Menschen kennenzulernen.

STRATEGIE INCOMING

Das Programm soll spätestens ab 2020/21 selbsttragend sein.

Ein Tag in der ...

Schweiz

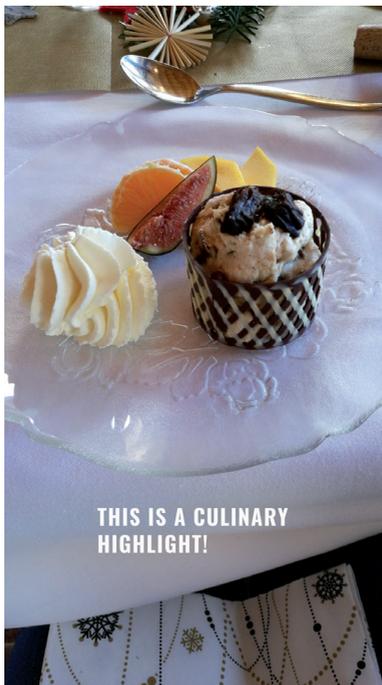
... mit Christine



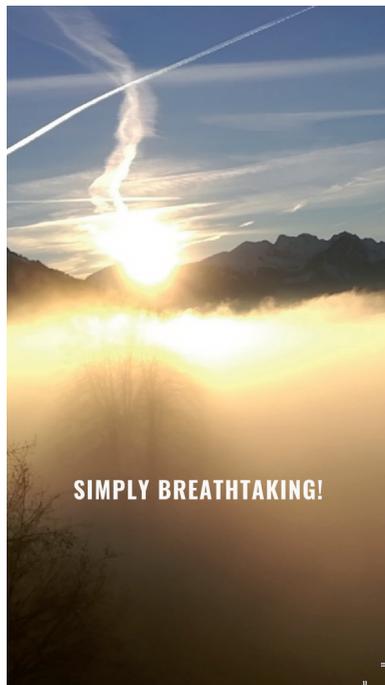
**EVEN THE COLD WEATHER
CAN'T STOP THE GOOD
VIBES!**



**WHILE EATING IN OUR
PROJECT, WE ALWAYS
HAVE A GREAT AMBIANCE
WITH A FANTASTIC VIEW.**



**THIS IS A CULINARY
HIGHLIGHT!**



SIMPLY BREATHTAKING!

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

OUTGOINGS

LANGZEITEINSÄTZE (6-12 MONATE)

Nachdem die Langzeit Outgoing-Zahlen seit 14/15 kontinuierlich sanken, gelang es im Berichtsjahr wieder eine grössere Anzahl Freiwillige in einen Langzeiteinsatz zu vermitteln (18/19: 27). Davon reisten 15 Volunteers im Sommer und 12 im Winter aus.

5 Volunteers absolvierten einen 10-12-monatigen, 22 Volunteers einen 6-10-monatigen Sozialeinsatz.

Folgende Plätze konnten im Programmjahr 2018/19 besetzt werden: 3 Plätze Asien/Ozeanien, 16 Lateinamerika, 1 USA, 3 Europa, 4 Afrika. Erfreulicherweise konnten vermehrt Plätze in afrikanischen Ländern vergeben werden, nachdem dies in den letzten zwei Jahren schwierig war.

15 von 27 Volunteers haben den Sozialeinsatz im Rahmen eines Vorpraktikums in Costa Rica, Honduras, Ecuador, Italien, Kenia, Finland, Bolivien, UK, USA, Kolumbien und Ghana absolviert. Die Nachfrage nach Vorpraktika konnte gesteigert werden. Dies ist auf die engere Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen für Soziale Arbeit zurückzuführen, die ICYE als Praktikumsanbieter auf ihrer Webseite aufführen.

Ausserdem wurden ab Januar Inserate auf

www.sozialinfo.ch – Plattform für Jobs im sozialen Bereich – publiziert.

Die Platzierung von Vorpraktikant/innen ist zum Teil mit grossem Mehraufwand verbunden, da für jede Fachhochschule jeweils die aktuellen Bedingungen verifiziert und von den Partnerkomitees und Projekten eingehalten werden müssen. Ausser in einem Fall (Kenia – zu lange Winterferien an der betreffenden Schule) wurden alle Praktika von den Fachhochschulen akzeptiert.

Die Aufnahme von nur 8 Incomings im Berichtsjahr vermochte die Kosten im Incoming-Programm zu senken. Dies trieb aber gleichzeitig die Kosten für die Outgoing-Volunteers in die Höhe, weil mehr Unbalanced Fees and die Partnerkomitees entrichtet werden mussten.

OUTGOINGS

SÉJOURS DE VOLONTARIAT DE 1 À 4 MOIS

La participation aux séjours de volontariat à court terme a légèrement augmenté depuis l'année dernière. En 2017/18, 42 personnes ont fait un volontariat de 1 à 4 mois. En 2018/19, 48 personnes sont parties avec ICYE pour un tel volontariat : 38 avec le programme STePs (contre 33 l'année dernière) et 11 au Costa Rica avec le programme KAT (7 en 2017/18). Cette année, tout comme

HIGHLIGHT #3

SPRING & AUTUMN TRIP

Über Neujahr 2017/18 fand ein letztes Mal das legendäre ICYE-Skilager in La Fouly statt. In einer Zeit, die es erlaubt für ganz wenig Geld Silvester in Paris, Prag oder Barcelona zu verbringen, schwand die Nachfrage nach einem Skilager in den Schweizer Bergen – das nun mal seinen Preis hat – zusehends.

Als Ersatz für das Skilager wurden ein je eintägiger Autumn und Spring Trip (Oktober und März) ins Leben gerufen. Diese Treffen erlauben es, die Incomings (ICYE und EVS) in regelmässigeren Abständen persönlich zu treffen und so die Beziehung zu stärken und aufkeimenden Problemen schneller auf den Grund gehen zu können.

Der Spring Trip wurde auch zu einem Clustered Event indem Incomings (ICYE und EVS), Returnees (Returnee Day), aktive Freiwillige, das Team der Geschäftsstelle und Vorstandsmitglieder für einen Bundeshausbesuch mit anschliessendem Mittagessen eingeladen wurden. Am Nachmittag fanden die interaktiven (Zwischen-) Evaluationen statt.

HIGHLIGHT #4

WORKSHOP MIT ARIANE CURDY «INTERKULTURELLE KOMPETENZEN»

Im Rahmen des Chlauslagers bot ICYE Schweiz allen Mitgliedern sowie den anwesenden Seminarteilnehmenden den Workshop «Interkulturelle Kompetenzen» mit Ariane Curdy, Expertin für Interkulturelle Beziehungen, an. Incomings, Outgoings (Langzeit und Kurzzeit), EVS-Freiwillige, Returnees, Gastfamilien, Projekte, Geschäftsstelle, Vorstand und weitere ICYE-Mitglieder nahmen am interaktiven Workshop teil.

Unvergessen werden den über 50 Teilnehmenden die unzähligen unterhaltsamen und persönlichen Geschichten von Ariane Curdy bleiben. So war dann auch im anschliessenden gemeinsamen Spaghetti-Essen für Gesprächsstoff gesorgt.

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

l'année dernière, le pays le plus demandé – à part le Costa Rica (KAT) – est le Vietnam (7 personnes).

Le nouveau site internet d'ICYE a permis d'augmenter le nombre d'inscriptions au début de l'année 2018/19. Malgré cela, le nombre d'inscrits reste encore insuffisant et il est nécessaire d'intensifier la communication sur le programme.

Un projet en cours est d'étendre le concept du programme StePs. Les renseignements obtenus auprès des personnes intéressées montre les besoins suivants :

— Séjour à court terme avec cours de langue et certificat (comme dans le programme KAT) Une étude de marché est en cours afin de connaître les prix demandés par les organisations qui proposent des séjours linguistiques et ainsi savoir à quel prix nous pourrions proposer un tel programme.

— Séjour à court terme dans le cadre d'un échange professionnel (par exemple : mécanicien/ne, couturier/ère, boulanger/ère, etc.).

STePs en Suisse : Synergy Village, qui accueille depuis cette année 2 volontaires EVS, a demandé à accueillir encore plus de volontaires. ICYE leur a donc demandé de faire partie de notre programme STePs et ainsi d'offrir un premier programme STePs en

Suisse. Deux volontaires venant d'Ouganda ont montré de l'intérêt pour le programme mais le coût trop élevé du visa (env. 700-900CHF) les a fait changer d'avis. A cause des coûts du visa (permis L), cette offre ne semble donc possible que pour des volontaires de l'Union européenne.

Les séminaires de préparation pour les volontariats à court terme se déroulent en même temps que les séminaires de préparations du programme à long terme Outgoing et Incoming, quatre fois par année. Cette nouvelle configuration permet une préparation plus approfondie et davantage d'interactions entre les participant-e-s aux différents programmes. En fonction du nombre de candidats, d'autres séminaires sont organisés spécialement pour le programme StePs.

JEUNESSE EN ACTION: SERVICE VOLONTAIRE EUROPÉEN

INCOMINGS

En 2018/19, ICYE coordonne son sixième projet SVE. En décembre 2018, au cours du Chlauslager, une rencontre d'évaluation a eu lieu avec les quatre volontaires encore présent.e.s en Suisse.

Début 2019, huit volontaires originaires

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

d'Ukraine (1), de Russie, d'Italie (2), de Serbie, d'Espagne, d'Arménie et de Géorgie sont arrivées en Suisse pour effectuer des volontariats de 6 à 12 mois.

Merci beaucoup aux organisations d'accueil :

Livr'Echange, KIM-Jugendland, Fondation Mère Sofia, L'ancienne Gare du Creux-des-Biches, Synergy Village et ICYE

Les volontaires SVE ont été invitées à participer au SpringTrip ainsi qu'au SummerCamp afin de permettre un suivi plus intensif mais aussi afin de leur permettre de rencontrer nos autres participants. Elles seront aussi invitées à l'AutumnTrip ainsi qu'au Chlauslager. Ces rencontres sont très appréciées des volontaires.

ACCRÉDITATIONS DES PROJETS EN SUISSE

2018/19 : deux nouveaux projets avec capacités de logement ont été accrédités en 2018 et accueillent 4 volontaires : le Creux-des-biches (2) et Synergy Village (2).

2019 : L'Arche la Corolle a été accréditée et s'apprête à accueillir ses premiers volontaires (2).

Au totale, trois demandes de financement ont été faites en 2018-2019 pour 12 hosting et cinq sending.

Merci beaucoup aux familles d'accueils :

Famille Glauser, Famille Schürch, Isabelle Carnal, Famille Schneuwly, Famille Formanek, Thierry Roy, Famille Kissling, Famille Laubscher, Famille Faugère, Famille Sollberger, Laura Arzel, Famille Oester, Famille Pfammatter, Famille Lemay, Famille Roy

23





**HAPPY DIWALI
ALLE KAUFEN SICH NEUE
KLEIDER UND WERDEN
BESCHENKT, VORALLEM
ELEKTROARTIKEL SIND SEHR
BELIEBT. DAS GANZE FEST IST
UNGEFÄHR VERGLEICHBAR
MIT WEIHNACHTEN.**

Ein Tag in ...

Indien

... mit Roman



**IN UNSEREM
VOLUNTEER
BEREICH HABEN
WIR DIE DUSCHE
NEU ERSTELLT.
GEMEINSAM MIT
EINEM ARBEITER
HABE ICH EINE
WOCHE DAFÜR
BENÖTIGT.**



**OBWOHL ICH DIE MEISTE ZEIT
NICHT DIREKT MIT DEN
KINDERN ARBEITE KANN ICH
IHNEN NICHT AUSWEICHEN.
IMMER UND ÜBERALL IST
MAN MIT IHNEN UNTERWEGS
UND SPIELT MIT IHNEN.**



**DAS NORMALE TAGESMENU
BESTEHT AUS:
- REIS MIT SAMBAR (SAUCE)
- SABJI (GEMÜSEBEILAGE)
- CHAPPATI (FLADENBROT)**

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

OUTGOINGS

Jusqu'en 2018, le nombre de Suisses envoyé.e.s à l'étranger via le programme SVE était très bas: un.e environ par année. Ce nombre a depuis augmenté drastiquement. En effet, durant l'année 2018/19 cinq Suisses ont pu être envoyé.e.s dans les pays suivants: Allemagne (2), Russie (1) et Suède (2).

Pour l'année 2019/20, six mobilités outgoing sont en cours de planification (Norvège(1), Lettonie (2), Ukraine (1), France (1) et Allemagne (1).

ENTWICKLUNG EVS-PROGRAMM

Bis Ende 2020 wird das EVS in heutiger Form weiterlaufen, unterstützt und finanziert vom Bund über die Stiftung Movetia. Ab 2021 wird das EVS neu Teil vom European Solidarity Corps (ESC) sein. Die EU hat dieses Programm schon im Oktober 2018 lanciert. Damit verschwindet das EVS aus dem Erasmus-Ausbildungsprogramm. Aktuell hat der Bundesrat zwar den Auftrag eine Vollsozierung für das Erasmus-Programm zu erreichen, nicht aber für das ESC. Unter diesen Umständen ist die Zukunft des EVS-Programms offen.

Nachdem unter der Führung der SAJV sowohl ein Brief an das SBFI verschickt, wie auch eine parlamentarische Motion einge-

reicht wurde, hat nun Herr Bundesrat Berset einen von ICYE Schweiz mitunterzeichneten Brief erhalten, um auch das zuständige Departement (EDI) auf die Dringlichkeit des Anliegens aufmerksam zu machen.

FREIWILLIGEN-KOORDINATION

MANAGEMENT FREIWILLIGENARBEIT

Das Pensum für die Freiwilligenkoordination betrug weiterhin 10%. Mit der Pensenerhöhung ab Juni 2019 kann die Kontaktpflege und Koordination im kommenden Programmjahr leicht intensiviert werden.

Der Zulauf von neuen Freiwilligen im Rahmen der Returnee Days ist zufriedenstellend, sodass der Pool an Freiwilligen leicht wächst.

Im Rahmen der Strategie wird ein neues Informations-Booklet erstellt, das im Laufe des kommenden Programmjahres zum Einsatz kommen soll. Darin werden die Ressorts sowie die einzelnen Funktionen ansprechend beschrieben.

Neu wurden alle Freiwilligen auch zum Spring Trip im März eingeladen, was die Community stärkt.

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Auch die vier Returnee Days fanden 2018/19 im Rahmen bestehender Anlässe statt, wodurch der interkulturelle, internationale Vereinsspirit für die Returnees deutlich spürbar war. In diesem Rahmen können die Returnees erfolgreich für die Freiwilligenarbeit bei ICYE gewonnen werden: zwei Returnees wirken im Ressort Incoming mit, sechs konnten im Mentoring, einer als Gastfamilienbetreuer gewonnen werden, fünf für Infoveranstaltungen, sowie eine Person als Küchenunterstützung in den Lagern.

ÜBERSETZUNGSTEAM

Das Übersetzungsteam und die Geschäftsstelle kommunizieren über eine WhatsApp-Gruppe. Das Team übersetzt nach wie vor primär D-F und F-D. In Zukunft sind auch weitere Sprachen wie Spanisch oder Italienisch vorgesehen. Die Resultate sind sehr zufriedenstellend und ICYE Schweiz freut sich, auf kompetente Freiwillige für Übersetzungen zählen zu dürfen.

WORKSHOPS & SCHULUNGEN

Anlässlich des International Days fand die obligatorische Mentorenschulung statt. Im Rahmen des Chauslagers wurde der Workshop «Interkulturelle Kompetenzen» mit Ariane Curdy angeboten (siehe [Highlight S. 21](#)).

COMMUNITY-PFLEGE

Der Newsletter wird neu fünfmal jährlich an alle Aktiv- und Passivmitglieder, Gastfamilien und Projekte versandt. Neben Fotos von Events und Lagern, informiert er über aktuelle News von ICYE, sowie bevorstehende Veranstaltungen.

Mit den aktiven Freiwilligen kommuniziert die Geschäftsstelle primär direkt und persönlich per Mail, Whatsapp, SMS oder Telefon. Weiter werden News auch auf der Webseite publiziert und der Facebook- und Instagram-Account wird regelmässig mit News gefüttert.

RESSORT OUTGOING UND INCOMING

Die Leitung des Ressorts Incoming ist in den Händen von Vorstandsmitglied Diana Schmid, welche 2018/19 auf die Unterstützung von Lena Zwahlen und Margrith Scherrer zählen konnte. Mit Diana als ICYE-erfahrene Ressortleitung und den zwei weiteren Frauen verfügt das Incoming Ressort über ein engagiertes Team.

Nina Ramseier hatte als langjährige Freiwillige und Vorstandsmitglied die Verantwortung des Ressort Outgoing inne. Nina gelang es, mit Nadja Sollberger, Nadine Kaufmann, Andrina Flöscher und Isciane Favre ein engagiertes Team aufzubauen und die einzelnen

Ein Tag in der ...

Kenia

... mit Alexandra



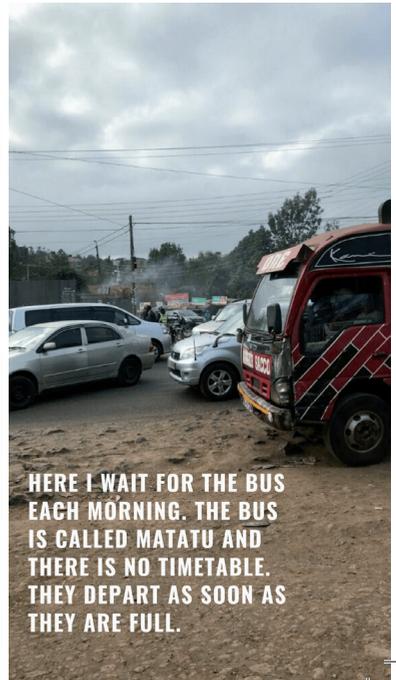
**A TYPICAL MEAL IN KENYA
CONSISTS OF UGALI
(MUSH), BEANS AND
CABBAGE. WE EAT UP TO
FIVE TIMES A WEEK UGALI.**



**THE MOST IMPORTANT
PART OF THE WEEKLY
FOOTBALL TRAINING IS
HAVING FUN.**



**I MEET WITH OTHER
VOLUNTEERS FROM
GERMANY IN MY LEISURE
TIME. ON THIS PICTURE,
WE WERE ENJOYING SOME
DAYS OFF AT DIANI
BEACH.**



**HERE I WAIT FOR THE BUS
EACH MORNING. THE BUS
IS CALLED MATATU AND
THERE IS NO TIMETABLE.
THEY DEPART AS SOON AS
THEY ARE FULL.**

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Vorbereitungsseminare zu überarbeiten. Dank Isciane Favre werden einzelne interaktive Workshops im Rahmen der Vorbereitungsseminare neu von einer Muttersprachlerin auf Französisch durchgeführt.

RESSORTBESETZUNGEN

INCOMING

Verantwortung: Diana Schmid

Lager: Lena Zwahlen, Margrith Scherrer

Mentor/innen: Annika Becks, Rahel Widmer, Edelene Lam, Marina Gmuer, Margrith Scherrer

Gastfamilienbetreuer/innen: Patrick Meier, Judith Mäder, Beat Glarner

OUTGOING

Verantwortung: Nina Ramseier

Vorbereitungsseminare: Nadja Sollberger, Nadine Kaufmann, Andrina Flöschler, Isciane Favre

Kandidatengespräche/Ländervorbereitung: Anne Wegmann, Rachel Tedeschi, Esther Brechbühler, Laura Arzel, Thérèse Laubscher, Isciane Favre, Carmela Bigler, Andrina Flöschler, Rabea Wirmer, Ina Keilwerth, Fiona Slezak, Dario Lukes, Luna Formanek, Beat Glarner, Delia Schori, Diana Sokolaj, Ursula Dotti, Lea Mülchi

KOMMUNIKATION

Webseite, Social Media & Grafik: Andrea Malele, Anne Wegmann

Infoveranstaltungen: Marina Gmür, Chloé Gay-Balmaz, Rebecca Lang, Esther Brechbühler, Vanessa Spahr, Nina Ramseier, Delia Schori, Beat Mosimann, Luna Formanek, Isabelle Bürlü, Noemi Harnikel, Maria Fuhrer, Barbara Fauth Leuchtenberg, Selina Stoller, Margrith Scherrer
Übersetzungsteam: Heloise Calame, Laura Arzel, Julie Zahno, Thérèse Laubscher, Camille Ory

EVS – SVE

Mentor/innen: Seraina Soler, Julie Zahno, Delphine Cotting, Lena

Zwahlen, Laura Arzel, Maria Fuhrer, Christèle Eray, Léa Ducrest, Diana Schmid, Andrina Flöschler, Stefanie Jakob

Gastfamilienbetreuer/innen: Elodie Ramos, Judith Mäder, Patrick Meier, Beat Glarner

NETZWERK NATIONAL

INTERMUNDO

Co-Geschäftsleiterin Hester Kujik Breitenmoser vertrat auch im Berichtsjahr ICYE Schweiz im Vorstand des Dachverbands Intermundo. Seit April 2019 hat sie neu das Ressort «Geschäftsstelle» inne und engagierte sich in der Einstellung eines neuen Geschäftsleiters.

SAJV

Aktivitäten im Zusammenhang mit den Entwicklungen im EVS-Programm. (Informationen siehe Kapitel «Jeunesse en Action: Service Volontaire Européen», siehe S. 25)

NETZWERK INTERNATIONAL

Als Reaktion auf das Protokoll der Sitzung des internationalen Vorstandes (BoM) vom Dezember, in dem beschrieben wurde, dass die Austauschzahlen vieler Partner in den letzten Jahren kontinuierlich sinken

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

und dass einige in besorgniserregenden finanziellen Schwierigkeiten stecken, hat ICYE Schweiz – im Namen des Vorstandes – im Januar eine Mail ans BoM und ans International Office (IO) verschickt.

Das Hauptziel dieser Initiative war einerseits aufzuzeigen, dass ICYE Schweiz die genannten Probleme kennt. Andererseits sollte damit gezeigt werden, dass die Föderation rasch nachhaltige Wege finden soll, um das internationale Netzwerk zu stärken und zukunftsorientierte Massnahmen zu ergreifen.

Gerade weil die Partner stark voneinander abhängig sind, ist es von grosser Bedeutung, diese Probleme nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch aus internationaler Perspektive anzupacken. Gleichzeitig hat ICYE Schweiz erste Vorschläge gemacht, welche Massnahmen in Betracht gezogen werden sollten. Das BoM nahm die Dringlichkeit nicht auf und verwies auf verschiedene Initiativen in der Vergangenheit und der Gegenwart.

Anlässlich des European Meeting in Helsinki am 13./14. April wurde das Anliegen von ICYE Schweiz im Plenum aufgebracht und auch bilateral besprochen. Das Thema ist nun auf dem internationalen Tapet und

mögliche Ansätze für die GA im November 2019 in Vietnam können besprochen werden. Für ICYE Schweiz hat Barbara Iseli Sczepanski am European Meeting teilgenommen.

ICYE Schweiz hat sich zu den in internationalen Arbeitsgruppen behandelten Themen «Sexual Harassment» und «Ethical Code» aktiv eingebracht. Das Dokument zum Thema «Sexual Harassment», das ICYE Schweiz für den internen Gebrauch zusammengestellt hat, wurde von der Arbeitsgruppe «Policies and Guidelines» aufgenommen.

Léa a participé au training « ESK gewinnt » du 16 au 18 avril à Bonn. Le séminaire était une bonne opportunité pour comprendre le fonctionnement du nouveau programme ESK (ou ESC = European Solidarity Corps) qui remplace désormais EVS au sein de l'Union Européenne.

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

2020 – 60 JAHRE ICYE SCHWEIZ

Im Jahr 2020 feiert ICYE Schweiz das 60-jährige Jubiläum. Auf der einen Seite ist ein Jubiläum ein guter Zeitpunkt, um Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber den Mitgliedern auszudrücken, die ICYE Schweiz zum Teil seit Jahren begleiten und unterstützen. Allen Mitgliedern inkl. den Ehemaligen werden die verschiedenen Partizipationsmöglichkeiten aufgezeigt. Zudem wird ein Raum für den Austausch von Erinnerungen für alle Generationen geschaffen.

Auf der anderen Seite sollen externe Zielgruppen erfahren, was ICYE Schweiz seit 60 Jahren im Bereich des Jugendaustauschs und der interkulturellen Begegnung leistet. Es soll zum Ausdruck gebracht werden, dass ICYE Schweiz die Solidarität, die Gegenseitigkeit und die Qualität ins Zentrum seiner Arbeit stellt.

Mit Geschichten, Bildern und Emotionen aus allen Jahrzehnten soll greifbar gemacht werden, wie prägend und nachhaltig ein Austausch mit ICYE ist. Die Jubiläumskommunikation kann auch genutzt werden, um die klare Abgrenzung zum Voluntourismus zu thematisieren – ICYE arbeitet seit 60 Jahren mit seinen Partnern und Projekten auf

Augenhöhe zusammen und vermittelt eine bereichernde Erfahrung fürs Leben für jede/n einzelne/n Teilnehmende/n.

Beiden Zielgruppen – Mitglieder wie auch Externe – soll mit einem kleinen, aber feinen Jubiläumsprogramm, das in bestehenden Aktivitäten eingebettet wird, entsprochen werden.

Folgende Aktivitäten sind in Planung:

- Film und Clips mit Testimonials aus allen Generationen
- Fest im Rahmen des Summer Camps am Samstag 13. Juni 2020
- Aufbau Alumninetzwerk
- Pop-Up-Office
- Give-Away
- Fotowettbewerb
- (Medien-) Kommunikation inkl. Logo



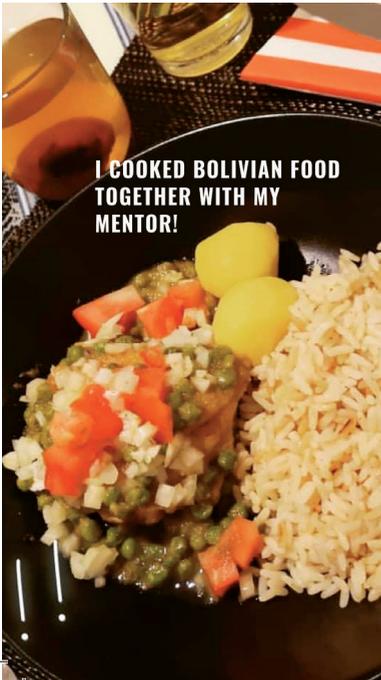
Ein Tag in der ...

Schweiz

... mit Erika



THIS IS ANOTHER CLASS OF MY PROJECT WITH WHICH WE GO TO THE FOREST EVERY WEDNESDAY.



I COOKED BOLIVIAN FOOD TOGETHER WITH MY MENTOR!



A DAY IN THE FOREST WITH THE CHILDREN FROM MY PROJECT. WE WERE MAKING FIRE FOR MARSHMALLOWS AND SAUSAGES.



I OFTEN DO SOMETHING WITH MY HOST FAMILY.

FINANZBERICHT 2017/18 RAPPORT FINANCIER 2017/18

Das Vereinsjahr schliesst am 30.06.2019 mit einem Verlust von 4 007 CHF. Im Vergleich zum Budget entspricht dies einer Verbesserung von rund 15 000 CHF. Das Resultat ist noch immer nicht zufriedenstellend. Es muss aber anerkannt werden, dass sich die grossen Anstrengungen und Massnahmen im operativen Bereich auszahlen. Hier sind insbesondere die bessere Sichtbarkeit durch Social-Media-Aktivitäten, sowie die Arbeiten im Zusammenhang mit der Internetpräsenz zu nennen.

Die Outgoing-Zahlen sind angestiegen und die Ergänzung mit weiteren Programmen und die Zusammenarbeit mit Stiftungen macht sich auch finanziell bemerkbar. Durch die höheren Teilnehmerzahlen ist die Arbeitsbelastung auf der Geschäftsstelle stark angestiegen. Die damit verbundene Pensenerhöhung belastet

auch bereits den Abschluss 2018/19. Die höheren Teilnehmerzahlen sind allerdings nur mit mehr Personal zu verarbeiten und daher musste diese ungeplante Erhöhung auch umgesetzt werden.

Weiterhin nicht zufriedenstellend ist die Situation im Incoming-Programm. Die Neugestaltung des Einführungsmonats zeigt erste positive Resultate. Die Struktur des Incoming-Programms ist allerdings noch nicht beliebig skalierbar und die weitere Ausgestaltung ist für das Programmjahr 2019/20 entscheidend.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ICYE Schweiz die stürmische See hinter sich gelassen hat und nun in etwas ruhigerem Fahrwasser unterwegs ist. Nachstehend werden die einzelnen grossen Abweichungen dargestellt:

32

KOSTENSTELLE	IST	BUDGET
TN Beiträge Outgoing Langzeit	CHF 177 000	CHF 157 000
Stiftungsbeitrag Movetia für EVS-SVE	CHF 101 046	CHF 70 000
Stiftungsgelder Movetia und Mercator	CHF 108 365	CHF 79 500
TN Beiträge Outgoing Kurzzeit	CHF 80 182	CHF 90 000
Einnahmen Fundraising	CHF 13 000	CHF 17 000
Eigenkapital des Vereins (nach Verlustübertrag)		CHF 11 693
Fondskapital (nach Veränderung)		CHF 136 712

30.09.2019, Patrick Meier (Kassier)

BILANZ BILAN

BILANZ 2018/19	30.06.19	30.06.18
AKTIVEN	396 056	253 782
Umlaufvermögen	396 056	253 782
Flüssige Mittel & Wertschriften	353 861	224 934
Div. Forderungen	10 546	10 042
Transitorische Aktiven	31 648	18 806
PASSIVEN	396 056	253 782
Kurzfristiges Fremdkapital	247 650	119 559
Kreditoren (Anzahlung der Volunteers)	136 282	81 724
Transitorische Passiven	92 868	23 336
Kurzfristige Rückstellungen	14 500	14 500
Rückstellungen Jubiläum	4 000	
Fondskapital	136 712	127 419
Fonds PMP	11 293	18 000
Fonds Stipendien IN & OUT	97 494	77 494
Fonds Ausbildung MA	7 306	7 306
Fonds Notfälle IN & OUT	10 948	10 948
Fonds spezielle Projekte CH	9 670	13 671
Eigenkapital	15 698	52 983
GEWINN / VERLUST	-4 005	-46 179

ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG	01.07.18 - 30.06.19	01.07.17 - 30.06.18
Austauschprogramm Erträge	354 251	266 283
Teilnehmer/innenbeiträge	383 066	311 283
Teilnehmer/innenbeiträge 6/12 Mt	179 236	157 344
EVS In & Out	101 046	72 401
Teilnehmer/innenbeiträge KAT/STePs	80 184	69 513
GF- Beiträge	14 200	5 800
Anmeldegebühren	8 400	6 225
Ertragsminderungen Teilnehmer/innen	-28 815	-45 000
Stipendien OUT	-28 815	-45 000
Austauschprogramm, Direkte Kosten	-201 606	-118 129
Beitrag Berlin inkl. Versicherung	-29 057	-26 748
Unbalanced fees	-49 979	-17 784
Kurzeinsatz fees	-39 755	-21 284
EVS Kosten	-78 466	-47 373
Beitrag Intermundo	-4 349	-4 940
Austauschprogramm, Kosten AT OUT	-3 963	-1 369
Lager/Anlässe	-3 712	-1 369
Diverse	-251	0
Austauschprogramm, Kosten AT IN	-28 364	-50 550
Lager/Anlässe	-8 705	-13 575
Honorar Sprachkurs	-3 047	-11 410
Abos Schule/Arbeit + Halbtax	-11 864	-16 980
Bewilligungen/Gebühren	-2 684	-5 619
Notfälle + Krankheit	-1 026	-1 941
Diverse	-1 037	-1 025
Aufwand Freiwilligenarbeit	-1 399	
BRUTTOERGEBNIS PROGRAMM	118 919	96 235

COMPTE DE RÉSULTAT

ERFOLGSRECHNUNG	01.07.18 - 30.06.19	01.07.17 - 30.06.18
Personalaufwand	-222 274	-218 981
Sonstiger Betriebsaufwand	-78 204	-76 332
Raumaufwand, Infrastruktur	-16 309	-17 890
Verwaltungs-und IT-Aufwand	-36 245	-34 185
Werbeaufwand	-25 651	-24 257
Sonstiger Betriebsertrag	174 556	154 724
Mitgliederbeiträge und Spenden	13 017	16 395
Bundesbeiträge (BSV)	53 174	49 474
Fundraising und Stiftungsbeiträge	108 366	88 855
Finanzerfolg	-3 379	-1 842
Zinserträge und Währungsgewinne	20	658
Spesen Bank & Post, Währungsdifferenz	-3 399	-2 501
BETRIEBSERGEBNIS	-10 381	-46 196
Total Verdienstregelungskonto IN	4 563	8 894
Ausserord. Erfolg	0	17
Ausserord. Aufwand	0	0
GEWINN / VERLUST OHNE FONDSEERGEBNIS	-5 819	-37 286
Fondsveränderung (PMP – Verdienstregelung)	-4 563	-8 894
AT IN Erträge (Entnahme Fond PMP)	2 377	
Personalaufwand (Entnahme Fond Spez. Projekte)	4 000	
GEWINN / VERLUST	-4 005	-46 179

